

Erster Bericht zur Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion 2015

Mit der am 5. November 2014 in Trier unterzeichneten Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion konnte erstmals ein gemeinsamer Rahmen für die Förderung der grenzüberschreitenden beruflichen Mobilität in der Berufsbildung geschaffen werden. Damit die Fortschritte auf diesem Gebiet dokumentiert und daraus Empfehlungen für die weitere Zusammenarbeit abgeleitet werden können, haben die Partner dem Gipfel der Großregion jährlich über den Stand der Umsetzung der Rahmenvereinbarung Bericht zu erstatten. Um eine Fortschreibung des Berichtes zu vereinfachen, wird dieser in zwei Teile gegliedert, einen einführenden Teil und eine Auflistung der Maßnahmen und ihres Umsetzungsstandes.

Beitritte zur Rahmenvereinbarung

Die Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion steht weiteren Partnern offen. Es spricht für die Bedeutung der Rahmenvereinbarung, dass mit dem Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand IAWM (DG Belgien), dem Institut wallon de formation en alternance et des indépendants et petites et moyennes entreprises IFAPME (Wallonie), der Chambre des Salariés (Luxembourg) und dem Netzwerk EURES Großregion weitere wichtige Akteure Interesse an einem Beitritt zur Rahmenvereinbarung bekundet haben. Für den 4. Dezember ist daher eine zweite Unterzeichnungsrunde geplant.

Maßnahmen der Partner

Im ersten Jahr nach der Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung sind bereits vielfältige Maßnahmen initiiert und umgesetzt worden, womit ein Prozess fortgesetzt wurde, der bereits begonnen hatte und während der Vorbereitung und Abstimmung zur Rahmenvereinbarung intensiviert wurde. Die folgenden Beispiele, die exemplarisch für viele der im zweiten Teil genannten Maßnahmen stehen, entsprechen den in der Rahmenvereinbarung empfohlenen Handlungsansätzen in den Bereichen Berufsausbildung, berufliche Weiterbildung und aktive Arbeitsmarktpolitik für Jugendliche oder betreffen flankierende bzw. übergeordnete Maßnahmen.

In diesem Zusammenhang validierten die Region Lothringen und das Saarland im Juni 2014 eine konzertierte Strategie zur grenzüberschreitenden beruflichen Erstaus- und Weiterbildung. Hauptpriorität dieser Strategie ist der Abschluss einer Vereinbarung zur grenzüberschreitenden Berufsbildung, die auf einer konkreten und bilateralen Basis zur Umsetzung von Berufsausbildungen fußt. Im September 2015 wurden vierzehn Ausbildungsverträge abgeschlossen. Zwei Jugendliche aus dem Saarland absolvieren eine Ausbildung in einem Unternehmen in Lothringen. Zwölf Jugendliche aus Lothringen haben einen Ausbildungsplatz im Saarland, davon zehn im Vertrieb der deutschen Unternehmen Globus und Möbel Martin und zwei bei Michelin in Homburg. Weitere Verträge werden aktuell geprüft.

Die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens und Rheinland-Pfalz haben ebenfalls einen bilateralen Dialog aufgenommen, mit dem Ziel, die Rahmenvereinbarung zwischen den beiden Regionen umzusetzen. Rheinland-Pfalz hat darüber hinaus bei den Industrie- und Handelskammern in Trier, Koblenz, Ludwigshafen und Mainz Welcome Center eingerichtet, die Fachkräfte aus der Großregion und darüber hinaus, die eine Arbeit in Rheinland-Pfalz angenommen haben oder hier arbeiten möchten, bei ihrem Neustart unterstützen und sie z.B. zu Themen wie Anerkennung von Berufsabschlüssen, Fragen zur Wohnungssuche oder auch zum Familiennachzug beraten. Auch Unternehmen, die internationale Fachkräfte vermehrt einstellen möchten oder ihre Willkommenskultur im Betrieb weiterentwickeln wollen, können sich an die Welcome Center wenden.

Im Mai 2015 wurde zwischen Frankreich und Luxemburg eine Absichtserklärung über die Kooperation im Bereich Berufsbildung durch Ausbildung abgeschlossen. Ein Lenkungsausschuss wurde eingerichtet, um notwendige didaktische und finanzielle Rahmenbedingungen für ein Versuchsprojekt zu schaffen, bei dem junge Franzosen und Luxemburger einen Ausbildungsvertrag mit einem luxemburgischen Unternehmen abschließen. Ihre Ausbildung findet dabei bis zum Abschluss (BAC) in einem lothringischen Berufsbildungszentrum (CFA) statt und sie erhalten ein französisches Abschlusszeugnis. Dieser Lenkungsausschuss ist ebenfalls damit beauftragt, günstige Bedingungen für eine grenzüberschreitende Ausbildung junger Menschen aus Frankreich und Luxemburg, die eine Ausbildung nach dem Abitur absolvieren wollen oder älter als 25 Jahre alt sind, zu prüfen.

Die AFPA und das Forem arbeiten im franko-wallonischen Raum an Entwicklung und gemeinsamen Schwerpunktthemen. Sie haben deshalb eine Partnerschaft mit Schwerpunkten strategische Konzertierung, Austausch und Bündelung von Werkzeugen und Methoden, Stärkung regionaler und großregionaler Kooperationen gegründet und stellen die Weichen für ein Netzwerk von Ausbildungszentren.

Für die Förderung der grenzüberschreitenden Berufsbildung ist die Information über die bestehenden Möglichkeiten, in der Großregion eine grenzüberschreitende berufliche Aus- oder Weiterbildung zu absolvieren von enormer Bedeutung. Das Sekretariat des Gipfels der Großregion bietet daher im Zuge der Neugestaltung der Internetseite der Großregion technische und logistische Unterstützung an, um dort mittelfristig eine Plattform zu integrieren, die gebündelte Informationen über grenzüberschreitende berufliche Aus- oder Weiterbildungsmöglichkeiten enthält, z.B. bereits existierende Projekte, Anlaufstellen, Austauschprogramme oder Fördermöglichkeiten, wie z.B. das EU-Programm Erasmus+ und weitere Instrumente der Europäischen Union.

In der Anlage zum Bericht sind die genannten sowie viele weitere Maßnahmen zur Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion in tabellarischer Form übersichtlich dargestellt. Die Übersicht enthält auch Maßnahmen, die bereits vor Erarbeitung der Rahmenvereinbarung initiiert worden sind. Damit soll zugleich ein möglichst umfassender Überblick über die existierenden Möglichkeiten grenzüberschreitender Berufsbildung und der in Angriff genommenen Initiativen ermöglicht werden. Die Maßnahmentabelle ist so gestaltet, dass sie jährlich fortgeschrieben werden kann.

Empfehlungen für die weitere Umsetzung

Während vor allem Umsetzungsvereinbarungen und Experimentierklauseln nach Bedarf von den zuständigen Behörden und Wirtschafts- und Sozialpartnern auf bilateraler bzw. kleinräumiger Ebene initiiert werden müssen, könnte es im Hinblick auf eine effektivere Zusammenarbeit in der Großregion zielführend sein, die erfolgreichen einzelnen Maßnahmen in den Bereichen Entwicklung und Ausbau von Angeboten in der grenzüberschreitenden beruflichen Aus- und Weiterbildung, Beratung und Begleitung der an einer grenzüberschreitenden Aus- oder Weiterbildung Interessierten, Vernetzung der relevanten Akteure sowie Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich ihrer Gemeinsamkeit auszuwerten und hieraus Handlungsempfehlungen für einen zentralen bzw. großregionalen Ansatz abzuleiten.



Bericht über die Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion (2015)

Rege- lungs- bereich	Bezeichnung der Maßnahme	Beginn	Akteure und Federfüh- rung	Inhalt und Ziele	Ergebnisse	Aktivitäten 2015	Verschiedenes
----------------------------	--------------------------	--------	-------------------------------	------------------	------------	------------------	---------------

Ausbildung	1)	Apprentissage Chef d'Entreprise transfrontalier	2015	IFAPME	Mobilität und grenzüberschreitende Anerkennung der Abschlüsse			Durch Pilotaktionen mit spezifischer Finanzierung einrichten und prüfen	
	2)	Bereitschaftsdienst Arbeitsagentur Trier und Berufsberatung Luxemburg	2015	Arbeitsagentur Trier, ADEM	Transparenz über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Grenzregion 1 x im Monat wird ein Bereitschaftsdienst eines luxemburgischen und eines deutschen Berufsberaters in der Institution des anderen Landes angeboten. Informationen geben über die Ausbildungsmöglichkeiten und deren Zugangsbestimmungen innerhalb eines der beiden Länder info.op@adem.public.lu	Über 100 Beratungsgespräche werden pro Jahr von dem luxemburgischen Berufsberater in der Arbeitsagentur Trier geführt.	Ausbildungsmessen in der Grenzregion (Trier, Losheim)		
	3)	„Formation sans frontière - Grenzüberschreitende Ausbildung – BTS négociation relations clients – par alternance“	2014	Regionaldirektion RPS, Agentur für Arbeit Saarland, IHK Saarland, Ministerien, Académie-Nancy-Metz (CFA Henri Nominé, CIO), Pôle Emploi, Möbel Martin, Globus	Umsetzung der Rahmenvereinbarung durch französische Jugendliche, die ihre grenzüberschreitende Ausbildung bei Möbel Martin und Globus absolvieren	Beginn der Ausbildung zum 01.09.2015			
	4)	Strategisches Kooperationsabkommen zwischen AFPA und Forem	2014	AFPA Forem	Rahmenabkommen Zusammenarbeit im Bildungsbereich Le Forem Stéphanie Barbet, Directrice Territoriale Rue de Diekirch 38, (B) 6700 Arlon Stephanie.barbet@forem.be				
	5)	Länderübergreifende Nachwuchs- und Fachkräftesicherung in der Großregion	2014	HwK Trier					ESF-Förderung 2014
	6)	Strategische Kooperationsvereinbarung zwischen AFPA und Le Forem	2014	AFPA Le Forem	Vereinbarung über Zusammenarbeit in der Ausbildung Le Forem Stéphanie Barbet				

Rege-lungs-bereich	Bezeichnung der Maßnahme	Beginn	Akteure und Federfüh-rung	Inhalt und Ziele	Ergebnisse	Aktivitäten 2015	Verschiedenes
--------------------	--------------------------	--------	---------------------------	------------------	------------	------------------	---------------

				Directrice Territoriale Rue de Diekirch 38, B-6700 Arlon Stephanie.barbet@forem.be			
7)	Gespräche zur Vernetzung und Abstimmung bzgl. zukünftiger Kooperationen im Bereich der Berufsbildung	2014	Lothringen, RLP unter Beteiligung der jeweiligen Partner	Gegenseitige Vernetzung und Auslotung von Möglichkeiten der Zusammenarbeit Jean-Baptiste Dabezies / Marie Demontalembert / Colette Hasser (Lothringen) Hilke Smit-Schädla (RLP)	Vernetzung, Erfahrungsaustausch		
8)	EcoSop Berufserkundung	2014	Schengen-Lyzeum, Min.éduc.Lux., Chambres des Metier Lux.,Le Rebours (Fr) ZAWM St.Vith	Berufspraktika Berufswahlvorbereitung Sekretariat@schengenlyzeum.eu	Praktikumsberichtvorlagen, Berufspraktika		Erasmus+
9)	Rahmenvereinbarung für die Kooperation in der grenzüberschreitenden beruflichen Aus- und Weiterbildung	2014	Ministerpräsidentin des Saarlandes / Präsident des Regionalrats Lothringen	Strategische Ziele (4): 1/ Grenzüberschreitende Ausbildung 2/ kurze Berufspraktika im Nachbarland 3/ Ausbildung im Bereich Gesundheit und Soziales 4/ Grenzüberschreitende Weiterbildung von Arbeitssuchenden http://www.lorraine.eu/files/live/sites/www/files/contributed/documents/PSPV/AC-CORD%20CADRE%20strat%20a9gique%20Sarrelorraine%20.pdf			
10)	Rahmenvereinbarung über die grenzüberschreitende Berufsausbildung am Oberrhein	2013	Ministerien, Kammern, Académie, Regionaldirektionen und Agenturen der Bundesagentur für Arbeit	Ausarbeitung und Umsetzung der Rahmenvereinbarung und Erstellung von Informationsmaterialien			
11)	Fachstelle für grenzüberschreitende Ausbildung (VAUS)	2013	Verbundausbildung Untere Saar (VAUS), IHK Saarland, ME Saar, RD Rheinland-Pfalz-Saarland, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und	Unterstützung von Jugendlichen im Saarland und in Lothringen bei Ausbildungsabschnitten und Praktika im Nachbarland,	Mobilitätsrichtung F → D: 47 Informationsveranstaltungen mit 978	Weitere Beratung, Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen	

Rege-lungs-bereich	Bezeichnung der Maßnahme	Beginn	Akteure und Federfüh-rung	Inhalt und Ziele	Ergebnisse	Aktivitäten 2015	Verschiedenes
--------------------	--------------------------	--------	---------------------------	------------------	------------	------------------	---------------

			Verkehr Saarland, Stahlstif-tung Saarland	Förderung der grenzüberschreiten-den Handlungskompetenz und der individuellen Mobilität Alexandra Schwarz Tel. +49 6831 7646 341 mobil: +49 176 8194 0579 E-Mail: alexandra.schwarz@vausnet.de www.saarland.de/70401.htm www.vausnet.de	französischen Schü- lern und Studenten, 154 organisierte Praktika, davon 133 durchgeführt. <u>Mobilitätsrichtung D</u> → F: 35 Informationsveran- staltungen mit 779 Schülern und Auszu- bildenden, 4 durchge- führte Ausbildungsab- schnitte. <u>Außerdem:</u> Organisation von Be- triebsbesichtigungen etc.	chen, Schulen und Be- trieben im Rahmen der Mobilitätsszenarien. Organisation von wei- teren Begegnungsver- anstaltungen mit saar- ländischen Unterneh- men in franz. Lycées.	
	12)	INTERREG IV A GR – FRED	2013-2014	Technifutur	Integration von ökologischem De- sign in die Vision und Entwicklung von kleinen und mittleren Unter- nehmen und Industriezweigen aus dem Bereich Mechanik und Son- dermaschinen auf dem Gebiet Wal- lonie-Lothringen-Luxemburg		
	13)	Verkürzte Ausbildung im Bereich Verwaltung Austausch	bis 2012 Läuft	IFAPME Luxemburg mit CCI 54 Meurthe et Moselle (Pays haut), AFPA 57 Moselle (Metz) und CMA 55 Meuse (Bar le Duc) CMA 54 Meurthe et Moselle (Nancy) und CM GDL	Ausbildung und Austausch mit Trä- gern aus der Region SaarLorLux Regelmäßiger Kontakt		Finanzierung der Ak- tionen durch den Re- gionalrat Lothringen
	14)	EduNet Grenzüberschreitende Zusammen- arbeit Netzwerkbildung	2012	Schengen-Lyzeum, Min.éduc.Lux., Chambres des Metier Lux., Min. Saarland, Päd. Landesinst. RLP & Saarl. , ZAWM St.Vith	Netzwerkbildung, Berufswahlvorbereitung Sekretariat@schengenlyzeum.eu	Praktikumsberichtvor- lagen, Berufspraktika	Abschluss INTERREG IV A

Rege- lungs- bereich	Bezeichnung der Maßnahme	Beginn	Akteure und Federfüh- rung	Inhalt und Ziele	Ergebnisse	Aktivitäten 2015	Verschiedenes
----------------------------	--------------------------	--------	-------------------------------	------------------	------------	------------------	---------------

	15)	Kooperationsvereinbarung im Be- reich Ausbildung von Verwaltungs- experten	2011	Ministerien, FH für Verwaltung Saarbrücken, IRA Metz			
	16)	Großherzogliches Reglement über grenzüberschreitende Ausbildung	2010	Luxemburg (Bildungsministe- rium, ADEM) IFAPME, Service régional de Libramont ...	Gesetzlicher Rahmen, der das Ausbildungsverhältnis einer Person absichert, die unter luxemburgi- schen Ausbildungsvertrag arbeitet und parallel eine Berufsschule im Ausland besucht	Zwischen 40 und 50 grenzüberschreiten- den Ausbildungsver- trägen werden pro Jahr abgeschlossen.	
	17)	Rahmenvereinbarung zur Zusam- menarbeit bei Fragen des Ausbil- dungs-marktes und der Berufsbera- tung	2009	RD Rheinland-Pfalz-Saarland, Rectorat Nancy-Metz	Transparenz über die Ausbildungs- möglichkeiten in der Grenzregion		Teilnahmen an Ausbil- dungsmessen in der Grenzregion, gemein- same Sprechstunden und Informationsveran- staltungen sowie indivi- duelle Beratung
	18)	Grenzüberschreitende Berufsausbil- dung für den Beruf Buchbinder zwi- schen Rheinland-Pfalz, Luxemburg und dem Saarland	2009	Bildungsträger, Kammern, Mi- nisterien			
	19)	Gesetzliche Regelung für eine grenzüberschreitende Ausbildung	2009	DG Belgien			
	20)	INTERREG IV A GR – Grenzüber- schreitende Schule der 2. Chance	2009- 2012	Forem	Ausbildung Resozialisierung und Erwerb grundlegender Kompeten- zen für die Eingliederung von Schulabbrechern in den Arbeits- markt		
	21)	INTERREG IV A GR – Zugpferde	2009- 2013	Forem	Aufwertung des Pferdesektors als Motor für lokale Wirtschaft		
	22)	Gesetzliche Regelung für eine grenzüberschreitende Ausbildung	2008	Luxemburg			

Rege-lungs-bereich	Bezeichnung der Maßnahme	Beginn	Akteure und Federfüh-rung	Inhalt und Ziele	Ergebnisse	Aktivitäten 2015	Verschiedenes
--------------------	--------------------------	--------	---------------------------	------------------	------------	------------------	---------------

	23)	INTERREG IV A GR – Abilitic 2 Per-form	2008-2012	CIFFUL (ULg), Forem, IFAPME ,Centre Henri Tudor, Universität Metz	Transfer und Integration eines in-terregionalen Dienstes für Kompe-tenzplanung in Ausbildungsinstitu-ten	Erarbeitung einer Me-thode Anwendung der Me-thode auf verschie-dene Berufe	Anwendung der Me-thode durch unter-schiedliche Partner, Verwendungsbeispiel: https://www.lefo-rem.be/chiffres-et-ana-lyses/analyses	INTERREG-Projekt
	24)	Grenzüberschreitende Berufsausbil-dung von Erziehern zwischen Lu-xemburg und dem Saarland	2004	Fachschule für Sozialpädago-gik Saarland, Institut Univer-sitaire de Formation des Maîtres				
	25)	Grenzüberschreitende Ausbildung im Bereich Krankenpflege zwischen Luxemburg und Rheinland-Pfalz		Bildungsinstitut der Barmherzi-gen Brüder Trier	Auszubildende aus Luxemburg ab-solvieren sowohl den praktischen als auch den theoretischen Teil der Ausbildung in der Krankenpflege am Bildungsinstitut der Barmherzi-gen Brüder			
	26)	Grenzüberschreitende Berufsorien-tierung		HwK Saarland				
	27)	Mobilitätsberatung		HwK Koblenz und HwK Pfalz	Beratung von Azubis bei der Orga-nisation und Durchführung eines beruflichen Auslandsaufenthaltes			Gefördert aus dem Bundes-Projekt „Be-rufsbildung ohne Grenzen“

Rege-lungs-bereich	Bezeichnung der Maßnahme	Beginn	Akteure und Federfüh-rung	Inhalt und Ziele	Ergebnisse	Aktivitäten 2015	Verschiedenes
--------------------	--------------------------	--------	---------------------------	------------------	------------	------------------	---------------

Berufliche Weiterbildung	1)	Karriere-Initiative der Wirtschaft (KIWI)	09/2013 – 06/2015	CEB Akademie, AFPA, Chambre des salariés Luxembourg, HwK Trier, ZAWM St. Vith, RD Rheinland-Pfalz-Saarland, Forum	Entwicklung von modellhaften, binational ausgerichteten Weiterbildungs-konzepten, insbesondere in Technik- und Pflegeberufen Theo Dubois theo.dubois@ceb-akademie.de Jenny Gimmler, jenny.gimmler@ceb-akademie.de www.ceb-akademie.de/gesamtangebot/projekte/Kiwi	Achsen: Lothringen – DG Belgien (Elektriker) RLP-DG Belgien (Tischler) Luxemburg-Saarland (Altenpfleger) Saarland-Lothringen (Industriemechaniker, Verkäufer)	Ermittlung von entsprechenden im Zielland anerkannten Berufsabschlüssen, Ermittlung der fehlenden Qualifizierungsinhalte im Zielland, Ermittlung von Finanzierungsmöglichkeiten	INTERREG IV A-Projekt
	2)	Kompetenzzentrum grenzüberschreitende Weiterbildung	2011	HTW Saarland, CNAM Lorraine				
	3)	Interregionale Weiterbildungs-akademie Palliative Care	2009	Freie Träger aus Luxemburg (OMEGA 90), Rheinland-Pfalz und dem Saarland				INTERREG-Förderung 2009-2013
	4)	INTERREG IV A GR – Universitäre Weiterbildung	2009-2012	HEC-ULg	Förderung grenzüberschreitender universitärer Weiterbildung insbesondere im Bereich Pflege, Gesundheit und Logistik			
	5)	Grenzüberschreitende Fortbildung in der Krankenpflege zwischen dem Saarland und Lothringen	2004	Lycée Professionnel „Pierre et Marie Curie“ Freyming-Merlebach, Krankenpflege-schule des Fliedner Krankenhauses Neunkirchen				
	6)	Grenzüberschreitende Weiterbildung im Krankenhausbereich zwischen Luxemburg und Rheinland-Pfalz		Krankenhaus St. Therese in Luxemburg, Bildungsinstitut der Barmherzigen Brüder Trier	Krankenhauspersonal aus Luxemburg nimmt an Weiterbildungsmaßnahmen des Bildungsinstituts der Barmherzigen Brüder Trier teil, z.B. im Bereich Krankenpflege für operative Funktionseinheiten. Die Weiterbildungszertifikate werden in Luxemburg anerkannt.			
	7)	Grenzüberschreitende Fortbildung von Pflegekräften in der Psychiatrie zwischen Lothringen und dem Saarland		CHS Sarreguemines, SHG Kliniken Sonnenberg Saarbrücken				

Rege- lungs- bereich	Bezeichnung der Maßnahme	Beginn	Akteure und Federfüh- rung	Inhalt und Ziele	Ergebnisse	Aktivitäten 2015	Verschiedenes
----------------------------	--------------------------	--------	-------------------------------	------------------	------------	------------------	---------------

	8)	Weiterbildung im Bereich neue Energien und Energieeffizienz von Gebäuden	Centre IFAPME Luxembourg Avec le GDL				
--	----	--	---	--	--	--	--

Rege-lungs-bereich	Bezeichnung der Maßnahme	Beginn	Akteure und Federfüh-rung	Inhalt und Ziele	Ergebnisse	Aktivitäten 2015	Verschiedenes
--------------------	--------------------------	--------	---------------------------	------------------	------------	------------------	---------------

Aktive Arbeits-marktpolitik	1)	Welcome Center Rheinland-Pfalz	2015	IHK Trier, Ludwigshafen, Koblenz und Mainz	Zentrale Anlauf- und Beratungs-stelle für internationale Fachkräfte und Auszubildende sowie für Un-ternehmen www.welcomecenter.rlp.de			
	2)	Kooperationsabkommen EURES Großregion	2015	Pôle Emploi (Sekretariat), BA Rheinlandpfalz und Saarland, ADEM, Forem und ADG	- die Transparenz des grenzüber-schreitenden Arbeitsmarktes; - die Vermittlung zwischen Be-schäftigungsangebot und -nach-frage; - die Information und Beratung über die Arbeits- und Lebensbe-dingungen dies- und jenseits der Grenze Pôle Emploi Lorraine		- Information/Bera-tung/Vermittlung - JobDays - Coaching - Vermittlungstreffen Informationsaustausch	EURES-Förderung
	3)	Vernetzung der ESF-Verwaltungs-behörden in der Großregion	2013	ESF-Verwaltungsbehörden Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg, Lothringen, DG Belgien	Ziel: Realisierung transnationaler ESF-Projekte in der Großregion für benachteiligte Jugendliche (NEETs) Ralf Escher MSAGD Rheinland-Pfalz Ralf.Escher@msagd.rlp.de - +49 6131 16-5019	Erfahrungsaus-tausch, Abgrenzung der Zielgruppe, Eini-gung auf Eckpunkte für die Vorgehens-eise	Klärung der techni-schen Rahmenbedin-gungen für Projektträ-ger	
	4)	Europa-Camp zur Berufsorientie-rung	2013	RD Rheinland-Pfalz-Saarland	Organisation von jährlichen Work-shops für Jugendliche aus der Großregion	Austausch von Ju-gendlichen aus der Großregion zur grenzüberschreiten-ten Bildung und Be-rufsorientierung	Europa-Camp 2015 09.10.-11.10.2015	
	5)	Grenzüberschreitende Schulen der 2. Chance	2009 bzw. 2013	CCI Meurthe-et-Moselle -Le Forem CCI Meurthe-et-Moselle - TÜV Nord Bildung Saar	Arbeitsmarktferne Jugendliche für den grenzüberschreitenden Ar-beitsmarkt sensibilisieren Fabien Lo-Pinto, Coordinateur réseau E2C Lorraine lopinto@nancy.cci.fr	Ungefähr hundert Personen konnten in eine qualifizierende Ausbildung oder Be-schäftigung ge-bracht werden	Neues INTERREG-Projekt	INTERREG-Förde-rung

Regelungsbereich	Bezeichnung der Maßnahme	Beginn	Akteure und Federführung	Inhalt und Ziele	Ergebnisse	Aktivitäten 2015	Verschiedenes
------------------	--------------------------	--------	--------------------------	------------------	------------	------------------	---------------

Flankierende Maßnahmen	1	Informationsportal grenzüberschreitende Berufsbildung	2015	Gipfelsekretariat, AG Arbeitsmarkt	Portal oder spezifischer Bereich auf der Internetseite des Gipfels der Großregion für Bürgerinnen und Bürger zur Information über die bestehenden Möglichkeiten grenzüberschreitender Berufsbildung in der GR Florence Jacquey Gipfelsekretariat flor- ence.jacquey@granderegion.net +352 247 80 160	Eine Agentur, die mit der Erstellung der neuen Internetseite der Großregion beauftragt ist, wurde ausgewählt.	Auswahl des Anbieters, technische und redaktionelle Erstellung des Portals	Die Information ist Teil des Relaunchs der Webseite der Großregion und wird in diese integriert.
	2	Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion für den Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion (WSAGR)	2015	•WSAGR-Begleitgruppe zum Bericht •Netzwerk der Fachinstitute der Interregionalen Arbeitsmarktbeobachtungsstelle	• Bettina Altesleben Vorsitzende AG „Arbeitsmarkt – Lebenslanges Lernen – Sprachen“ des WSAGR bettina.altesleben@dgb.de +49 681 4000118 • Hilke van den Elsen ,INFO-Institut e.V. hilke.vandenelsen@info-institut.de +49 681 9541312	Schwerpunktthema • 2013/2014: „Fachkräftebedarf in der Großregion“ • 2015/2016: „Industrie in der Großregion“		
	3	Task Force Grenzgänger der Großregion	2011-30.06.2015 (Übergangsphase seit 01.07.2015)	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes (MWAEV); Rheinland-Pfalz; Luxemburg; Lothringen; DG Belgien; Wallonie	INHALT: Erarbeitung juristischer und administrativer Lösungsvorschläge grundsätzlicher Art für Fragen und Probleme von Grenzgängern und Unternehmen die Grenzgänger beschäftigen. Ziel: Verbesserung der Arbeitsmarktmobilität in der Großregion. http://www.tf-grenzgaenger.eu/ Kerstin Geginat MWAEV Saarland Leiterin der Task Force Grenzgänger k.geginat@wirtschaft.saarland.de	Abschluss des INTERREG-IV A-Projektes. Viele Grenzgängerhemmnisse konnten identifiziert und beseitigt werden.	Erstellung des neuen INTERREG-V-Antrages mit erweiterter Aufgabenbeschreibung um mehr und neue Grenzgängerhemmnisse zu beseitigen.	Eine Weiterführung der Task Force Grenzgänger ist im Rahmen eines INTERREG-V-Projektes auf Grundlage des Gipfelbeschlusses vom 04.12.2014 geplant.

Rege-lungs-bereich	Bezeichnung der Maßnahme	Beginn	Akteure und Federfüh-rung	Inhalt und Ziele	Ergebnisse	Aktivitäten 2015	Verschiedenes
--------------------	--------------------------	--------	---------------------------	------------------	------------	------------------	---------------

				Tel.: +49(0)681-501-3505			
4	Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts der Großregion	2011 / 2012	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschafts- und Sozialaus-schuss der GR (Federfüh-rung) • EURES-T SLLRP • EURES-T-PED • Interregionale Arbeitsmarkt-beobachtungsstelle • Statistischen Ämter der Großregion • Taskforce Grenzgänger • Pôle Emploi Lorraine • Arbeitsamt der Deutsch-sprachigen Gemeinschaft • ADEM • FOREM • Bundesagentur für Arbeit, RD Rheinland-Pfalz-Saarland 	<p>1. Gemeinsame Strategie, die die Zusammenarbeit auf drei Ebenen möglich macht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jede Einrichtung arbeitet für ihre eigenständige Aufgabenstellung • verstärkte Verbindung zwischen den Einrichtungen, • Beobachtung des Arbeitsmark-tes. <p>2. Projekte und Arbeitsmethoden der verschiedenen Institutionen näher zusammen bringen</p> <p>Bettina Altesleben Vorsitzende AG „Arbeitsmarkt – Lebenslanges Lernen – Spra-chen“ des WSAGR bettina.altesleben@dgb.de +49 681 4000118</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Workshops (jähr-lich) • Initiierung von Pro-jekten 	Workshop „Arbeitsmarkt und Berufsbil-dung in der Großre-gion – Welche Maß-nahmen und Projekte bringen uns voran?“ 10.11.2015	